

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	07.09.2017

Beantwortung einer mündlichen Anfrage zur Ausweitung des Platzangebotes für von Gewalt betroffene Frauen im Frauenhaus

In der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 22.06.2017 wurde die Vorlage zur Ausweitung des Platzangebotes für von Gewalt betroffene Frauen im Frauenhaus behandelt.

Der Sachkundige Einwohner Herr Dr. Dr. Mück fragte in der Sitzung nach den bisherigen Erfahrungen betreffend der Altersstruktur und ob im Frauenhaus für die Bedürfnisse von Frauen über 50 vorgesorgt werde.

Die Altersstruktur aller getätigten Aufnahmen der letzten 1,5 Jahre (seit Januar 2016, unterteilt nach dem 1. und dem 2. Frauenhaus) hat Verwaltung wie folgt ermittelt:

Altersstruktur der im Jahr 2016 und im 1. Halbjahr 2017 aufgenommenen Frauen:

FH I Altersstruktur 2016	
Alter	Anzahl Bewohnerinnen
18-21 Jahre	2
22-30 Jahre	10
31-40 Jahre	9
41-50 Jahre	4
51-60 Jahre	2
61-70 Jahre	0

FH II Altersstruktur 2016	
Alter	Anzahl Bewohnerinnen
18-21 Jahre	1
22-30 Jahre	7
31-40 Jahre	7
41-50 Jahre	2
51-60 Jahre	0
61-70 Jahre	0

FH I Altersstruktur Januar- Juli 2017	
Alter	Anzahl Bewohnerinnen
18-21 Jahre	0
22-30 Jahre	4
31-40 Jahre	8
41-50 Jahre	3
51-60 Jahre	0
61-70 Jahre	0

FH II Altersstruktur Januar- Juli 2017	
Alter	Anzahl Bewohnerinnen
18-21 Jahre	1
22-30 Jahre	2
31-40 Jahre	4
41-50 Jahre	0
51-60 Jahre	0
61-70 Jahre	1

Der größte Teil der aufgenommenen Frauen liegt zwischen 22 und 40 Jahren (2016: 75%; 1. Halbjahr 2017: 78%).

Seit Januar 2016 wurden im 1. und 2. Frauenhaus in Köln insgesamt nur drei Frauen über 50 Jahren aufgenommen (52 Jahre, 56 Jahre und 61 Jahre). Dies entspricht jeweils einem durchschnittlichen Anteil von 4 % im Jahr 2016 und im 1. Halbjahr 2017.

Grundsätzlich orientieren sich die angebotenen Hilfen immer an den persönlichen Hilfebedarfen der Frauen, unabhängig ihres Alters.

Nach den Erkenntnissen des Frauenhausträgers und der Verwaltung bestanden für Frauen dieser Altersgruppe bei einem Frauenhausaufenthalt keine besonderen, altersspezifischen Bedarfe. Genau so wie alle anderen Frauen erhalten ältere Frauen/ Seniorinnen in den Frauenhäusern selbst passgenaue Hilfsangebote bzw. werden an Beratungsstellen mit angrenzenden Aufgabenbereichen (Rechtsanwälte, Ärzte, Krankenkassen etc.) weitervermittelt.

Im Rahmen des beschlossenen Neubaus des Frauenhauses wurde die Barrierefreiheit des Hauses berücksichtigt.

gez. Dr. Rau